

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	34 (1927)
Heft:	11
Rubrik:	Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sakellaridis peigniert

Basis No. 80/1 Cops

Anfang Okt. Fr. 10.50/11.— per kg
 24. „ „ 10.40/10.90 „ „

Zwirne.

ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

Maco card. Maco peigt. Sakell. peigt.

Basis No. 60/2 No. 60/2 No. 100 2 gas soft

Anfang Okt. Fr. 41.—/42.— 46/47.— 68,69.—
 24. „ „ 42.—/43.— 47/48.— 69/70.—

Messe- und Ausstellungswesen**XII. Schweizer Mustermesse 1928 in Basel.**

Die für die schweizerische Produktion teilweise sehr ungünstigen natürlichen Vorbedingungen und die mannigfaltigen Erschwernisse und Hemmungen des Handelsverkehrs müssen durch wirtschaftliche und technische Zweckmäßigkeit und Anspannung ausgeglichen werden. Diese Notwendigkeit ist umso dringender, als die heutige Wirtschaft an sich schon zur Hauptsache Güter in der Art erzeugt, daß die größten Anstrengungen in der Herstellungsweise und Absatzgestaltung nötig sind, um den einzelnen Betrieb, ja sogar die ganze Branche auch nur zufriedenstellend zu beschäftigen.

Der Produktionsprozeß ist wirtschaftlich erst mit dem Uebergang der Ware an den Käufer vollzogen. Das bedingt schon allgemein, daß jeder Fabrikationsbetrieb der Absatzpropaganda ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden hat. Bei dem ins Riesenhafte gestiegenen Ringen um die Märkte ist die Ware dauernd ins werbende Licht zu rücken. Unsere wirtschaftsintensive Zeit gebietet: Propaganda! Propaganda! Immer wieder Propaganda! Auch für das weltbekannte Fabrikat immer wieder neue Verkaufsmöglichkeiten suchen! Unaufhörlich neuen Kaufanreiz wecken! — Denn die Konkurrenz arbeitet ohne Ruhe.

Eine diesem wirtschaftlichen Gebote entsprechende Aufgabe erfüllt heute als zweckmäßiger Markt und als Veranstaltung wirkungsvoller Verkaufswerbung in bevorzugter Weise die moderne Messe. Produktion und Handel bedienen sich ihrer in gleicher Weise zu ihrem Nutzen. Nach gewissen Richtungen erfüllt die Mustermesse neue wirtschaftliche und kulturelle Aufgaben. Zum Teil ist die Einrichtung für Produzenten und Handel eine nützliche Ergänzung zur Tätigkeit der reisenden Kaufleute.

Die Schweizer Mustermesse in Basel, die nun bereits auf elf Jahre Bestand zurückblicken und eine stetige Weiterentwicklung und Festigung verzeichnen kann, hat der schweizerischen Wirtschaft in jeder Konjunkturlage bedeutende Dienste geleistet. Die steigenden Aussteller- und Besucherzahlen bezeugen den praktischen Wert der modernen Institution für die Gesamtwirtschaft.

An die Fabrikantenkreise der ganzen Schweiz ergeht die Einladung zur Beteiligung an der XII. Schweizer Mustermesse 1928 (14. bis 24. April). Für die Beschickung eignen sich alle Erzeugnisse, die nach Mustern verkauft werden können. Die Beteiligung der Firmen, ob Großfirma, Mittel- oder Kleinbetrieb, kann den Verhältnissen entsprechend und je nach Branche und Verkaufsorganisation vorwiegend entweder mehr unter dem Gesichtspunkte des Verkaufszwecks oder der Propagandagelegenheit erfolgen. Zu den alteingeführten schweizerischen Erzeugnissen gehören an die Messe vor allem auch die Neuheiten, Erfindungen und konstruktiven Verbesserungen, die unsere Produktion in der letzten Zeit herausgebracht hat.

Es empfiehlt sich baldige Anmeldung. In großem Umfange haben bereits bisherige Aussteller von ihrem Vorstellungsrecht Gebrauch gemacht. Rechtzeitige Anmeldung ist in erster Linie für den Aussteller selbst von Vorteil; sie erleichtert aber auch der Messedirektion die Vorbereitungsarbeiten und gibt ihr die Möglichkeit einer umso stärkeren Propagandatätigkeit für die einzelnen Industriegruppen. Po.

Prospekt der XII. Schweizer Mustermesse. In den Tagen vom 14.—24. April 1928 wird in Basel, der alten und jetzt auch wieder der neuen Messestadt, die XII. Schweizer Mustermesse stattfinden. Soeben ist der Messeprospekt erschienen, der über alles Wissenswerte bezüglich Beteiligung gründlichen und genauen Aufschluß gibt.

Die Schweizer Mustermesse, in ernsten Zeiten als wirtschaftliche Institution geschaffen, bezweckt die Absatzförderung schweizerischer Erzeugnisse. Während einerseits die Messe berufen ist, den Inlandabsatz in wirksamer Weise zu unterstützen, soll sie andererseits auch den Exportinteressen unserer Industrien dienen. Die gewaltige Entfaltung, welche die Schweizer Mustermesse in der kurzen Zeit ihres Bestehens gewonnen hat, dürfte der beste Beweis sein, daß ihre Bestrebungen, neue Bezugsquellen zu vermitteln und neue Absatzgebiete zu erschließen, für die Aussteller von Erfolg waren.

Für die Messe 1928 sind insgesamt 20 verschiedene Warengruppen vorgesehen; unter Gruppe XI Textilwaren, Bekleidung und Ausstattung. An der diesjährigen Messe war bekanntlich die Gruppe „Textilindustrie“ von allen Gruppen am stärksten vertreten. Es wäre daher wünschenswert, wenn auch an der XII. Schweizer Mustermesse die auf hoher Stufe stehende Textilindustrie mit ihren Qualitätsprodukten wieder zahlreich vertreten wäre, und wenn dabei auch die Seidenindustrie etwas stärker zur Geltung käme als bisher, so wäre dies sehr erfreulich. -t-d-

VIII. Internationale Reichenberger Messe. Ueber die Reichenberger Herbstmesse, an welcher die schweizerische Textilmaschinenindustrie in hervorragender Weise vertreten war, berichtet das „Mitteilungsblatt des Deutschen Ausstellungs- und Messe-Amtes“: 95 Prozent der Aussteller waren Hersteller, davon stammten etwa 15 Prozent aus dem Auslande: Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Ungarn, England und U.S.A. Elf Messehäuser waren mit Erzeugnissen heimischen Ursprungs gefüllt. Es fiel in der Textilgruppe auf, daß große Reichenberger Firmen und Brüner und Jägerndorfer Fabrikanten und auch maßgebende Firmen der ostböhmisches und mährisch-schlesischen Leinenindustrie sowie der Wirkwarenindustrie fehlten. Eine bedeutende Erweiterung hatte die technische Messe erfahren. Groß war die internationale Beteiligung an der Textilmaschinenmesse, besonders umfangreich waren die maßgebenden Schweizer Firmen vertreten. Ueber 1000 Quadratmeter Ausstellungsfläche mehr als im Vorjahre sollen belegt gewesen sein. Der Geschäftsgang auf der Messe wird als befriedigend bezeichnet. Nachfrage herrschte fast für alle ausgestellten Artikel, doch wurden auch Waren gesucht, welche auf der Messe nicht entsprechend vertreten waren, z. B. gewisse Spezialerzeugnisse der Textilindustrie, Hüte, Schuhe und Stahlwaren.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Textil-Aerographie A.-G., in Albisrieden. Die Unterschrift des Geschäftsführers (Direktors) William Zimmermann ist erloschen.

Unter der Firma **Seidenzwirnerie A.-G. Möhlin** hat sich, mit Sitz in Möhlin, eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb des der Firma Senn & Cie. in Basel gehörenden und stillgelegten Fabrikgebäudes mit Umschwung in Möhlin und der Weiterbetrieb als Seidenzwirnerie. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien Nr. 1—80 von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus zwei. Als solche sind gewählt: Emil Nußbaumer, Kaufmann, von und in Hofstetten-Flüh, und Siegfried Fischer, Landwirt, Gemeindeammann, von und in Möhlin. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen in kollektiver Verbindung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Färberei Sittertal A.-G. in Bruggen, Aktiengesellschaft, in Bruggen (St. Gallen W.). Johannes Haeni-Merhart ist aus dem Verwaltungsrat infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle ist der bisherige Vizepräsident Paul Strässle-Haeni, von Bütschwil, in St. Gallen W., zum Präsidenten und Delegierten bestimmt worden. Seine Stellung als Direktor bleibt unverändert. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Webschulcorporation Wattwil**, mit Sitz in Wattwil, sind ausgeschieden: Gottfried Braun; Ernst Wagner; Max Wirth; Th. Schlatter; Othmar Blumer-Jäggli und Arnold Spörry. Die Unterschrift des Gottfried Braun, bisher Mitglied der engeren Kommission, ist erloschen. Anstelle der Genannten sind neu in den Vorstand gewählt worden: Fritz

Stüssy-Bodmer, Betriebsleiter, in Ebnat, gleichzeitig Mitglied der engeren Kommission; Arnold Halter, Betriebsleiter, in Müllheim (Thurgau); Otto Nufer-Eugster, Kaufmann, in St. Gallen; Jean Stüssy-Schiesser, Betriebsleiter, in Rüthi (Glarus); Hans Haefliger, Fabrikant, in Zofingen; Caspar Jenny, Fabrikant, in Ziegelbrücke; Otto Fischer, Fabrikant, in Wald (Zürich); Carl Graf, Betriebsleiter, in Schaffhausen; Dr. Eduard Heberlein, Fabrikant, in Wattwil; Albert Rutishauser, Fabrikant, in Langenthal; Eduard Meyer-Mayor, Fabrikant, in Neu St. Johann (Gde. Krummenau); Ernst Honegger-Baumann, Fabrikant, in Wald (Zürich). Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit einem der beiden andern Mitglieder der engeren Kommission.

Die Firma **M. L. Rueff**, Textilprodukte, in Zürich 1, erteilt eine weitere Kollektiv-Prokura an Theodor Aeberli, von Männedorf, in Zürich 2.

In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Dürsteler & Co.**, Seide und Seidenabfälle, in Zürich 6, ist als weiterer Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 30,000 eingetreten: Paul Jeger, von Pfäfers (St. Gallen), in Zollikon.

Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Bandfabrikation**, in Basel, Fabrikation von Bändern, Handel in roher und gefärbter Schappe usw., sind die bisherigen Direktoren Eduard Frey senior und Otto Reimann und die bisherigen Vizedirektoren Eduard Kern und Alfred Von der Mühl ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen.

„**Tego**“-Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich, Handel, Verarbeitung und Veredlung von Baumwolle, Gespinsten, Baumwollprodukten und andern Textilrohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten usw. In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 14. September 1927 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 2,000,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Volleinzahlung von weiteren 15,000 Inhaberaktien zu je Fr. 100.

In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Armand Goetschel Aktiengesellschaft**, in Basel, Handel in Seidenwaren und verwandten Artikeln, ist die an Paul Goetschel erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Georges Emile Perret, von La Sagne und Les Ponts, wohnhaft in Lausanne.

Die Firma **R. Schwarzenbach & Cie.**, in Wädenswil, Stück- und Strangfärberei usw., ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Sarasin Söhne Aktiengesellschaft**, in Basel, Uebernahme der in der Schweiz befindlichen Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft Sarasin Söhne und Weiterbetrieb des Bandfabrikationsgeschäftes, ist die Unterschrift des Prokuristen Paul Arnold Zuber erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Jean Guggenbühl, von Grüningen (Zürich), in Basel.

Inhaber der Firma **C. Walter Bräcker**, in Pfäffikon, ist C. Walter Bräcker, von Wattwil (St. Gallen), in Bussenhausen-Pfäffikon. Fabrikation von Blattzähnen und Maillons aller Art. In Bussenhausen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma „Frau C. Bräcker-Pfenninger“, in Pfäffikon.

Die Firma **Streuli & Co.**, in Zürich 1, Import asiatischer Seide und Seidenhandel, sowie Vertretung in Kunstseide und andern Textilien. Kollektivgesellschaft: Fritz Streuli und Dr. jur. Adolf Streuli, und damit die Prokura von Emil Hotz, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Waeffler & Co., Aktiengesellschaft** in Basel, Handel in Baumwollgarnen, Zwirnen und andern Artikeln usw., erteilt Prokura an Eduard Waeffler, von und in Basel.

Personelles

Jakob Häusermann †. Der technische Leiter der Seidenstoffweberei Ottenbach, Herr Jakob Häusermann, ist vergangenen Dienstag, den 25. Oktober an den Folgen eines Autounglückes, wobei er sich einen Schädelbasisbruch zuzog, im Alter von erst 54 Jahren gestorben.

Ein Sohn des so plötzlich aus seinem Wirkungskreise abgerufenen, sehr geschätzten Fachmannes, Herr Walter Häusermann, besuchte vor einigen Jahren die Zürcherische Seidenwebschule und befindet sich zurzeit als Webereitechniker in Lyon.

Patent-Berichte

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

- Kl. 18 a, Nr. 122965. Spinnmaschine für Kunstseide. — Oscar Kohorn & Co., Zwickauerstr. 108, und Dr. Alfred Lehner, Kaiserstr. 50, Chemnitz (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 122966. Halslager für die Spindeln von Vorspinnmaschinen. — Karl Schwab, Herbrechtingen a. Brenz (Wtbg., Deutschland).
- Cl. 19 c, n° 122967. Appareil à étirer et à filer les fibres textiles. — National Spun Silk Company, Bullard Street, New Bedford (Massachusetts, E.-U. d'Am.).
- Kl. 19 d, Nr. 122968. Apparat zum gleichzeitigen Oelen und Paraffinieren von Fäden. — Schemag Maschinen- und Apparatfabrik Dr. Schenderlein & Co., Nürnbergerstr. 19, Leipzig (Deutschland).
- Kl. 19 d, Nr. 122969. Spulenspindel zum Aufnehmen einer abzurollenden Spule namentlich bei Zettelgattern. — Brügger & Co., Textilmaschinenfabrik, Horgen (Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 122970. Selbsttätige Kettenspannung und Nachlaßvorrichtung für Webstühle. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (St. Gallen, Schweiz).
- Cl. 23 a, n° 122973. Rangée d'aiguilles de mécanique Jacquard pour tricoteuses rectilignes. — Franklin Knitting Mills, Inc., 511 East 72nd Street, New-York (E.-U. d'Am.).
- Cl. 23 a, n° 122974. Métier à fabriquer le tricot chaîne, du type Raschel, permettant l'obtention de dessins Jacquard très variés. — Columeau & Cie., 13, Rue Turbigo, Paris (France).
- Kl. 19 c, Nr. 123139. Elektrischer Einzelantrieb von Spindeln bei Spinnmaschinen. — Dr. Joseph Berlinerblau, Szpitalna 8, Warschau (Polen).
- Kl. 21 c, Nr. 123140. Mechanischer Webstuhl. — Bergmann-Elektrizitätswerke A.-G., Seestr. 64–67, Berlin N. 65.
- Kl. 21 c, Nr. 123141. Einrichtung zum automatischen Abwickeln der Kette von einem ortsfesten Kettbaum bei Webstühlen mit Kettbaumfühler. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 123142. Webstuhllade. — Vereinigte Seidenwebereien A.-G., Anrath b. Crefeld (Deutschland).
- Kl. 21 c, Nr. 123143. Vorrichtung zum Steuern der Schützenkästen von Steigladen bei Wechselstühlen mit zwei und mehr Schützen. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 24 a, Nr. 123148. Maschine zur nassen Behandlung von Gewebestoffen, die weder einem Zug noch einem Druck ausgesetzt werden dürfen. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).
- Kl. 24 b, Nr. 123149. Heizeinrichtung an Zylindertrockenmaschinen für Gewebe und dergl. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).
- Kl. 19 b, Nr. 123310. Elektrischer Einzelantrieb, insbesondere von Krempelsätzen mit ständer- und läuferseitig elektrisch gekuppelten Asynchronmotoren. — Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin-Siemensstadt (Deutschland).
- Kl. 19 b, Nr. 123311. Vorrichtung an Krempeln jeder Art. — Joseph Schmitt, Brunstatt (Haut-Rhin, Frankreich).
- Kl. 19 d, Nr. 123312. Haspel. — Jean Rüegg, Federnfabrik, Feldbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 a, Nr. 123313. Trommel für Lufttrocken-Schlichtmaschinen. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 123314. Ladenantrieb für Stoff- und Bandwebstühle. — Max Gersbach, Johanniterstr. 31, Basel (Schweiz).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbureau für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

- 76 b, 6. O. 14242. Oberrheinische Handelsgesellschaft m. b. H., Karlsruhe i./Baden. Verfahren zur Verbesserung der Spinnfähigkeit von Natur- und Kunstfasern.
- 76 c, 20. K. 92489. Kammgarnspinnerei Gautzsch b. Leipzig, Aktiengesellschaft Gautzsch b. Leipzig. Vorrichtung für Selbstspinner (Selfaktoren) zur Erzielung eines beliebig hohen Nachdrahtes.